

Energiegemeinschaft Ennstal

„Regionale Energiegemeinschaft mit dem Energiemix Wind – Photovoltaik – Wasserkraft“

1. Allgemeine Daten zur Energiegemeinschaft

Name der EEG	Erneuerbare Energiegemeinschaft Ennstal
Art der EEG	Regionale EEG
Kontaktperson	Josef Gschwandtl, Obmann eeg@eeg-ennstal.at
Anzahl der Mitglieder	dzt. 118 Mitglieder, 204 Zählpunkte
Mitgliederstruktur	Privatpersonen, Gemeinden, lokale Betriebe
Ort / Region der EEG	Ennstal, Oberösterreich
Stromerzeugungstechnologien in der EEG	Windkraft, Photovoltaik, Wasserkraft
Rechtsform	Verein

2. Allgemeine Beschreibung der Energiegemeinschaft

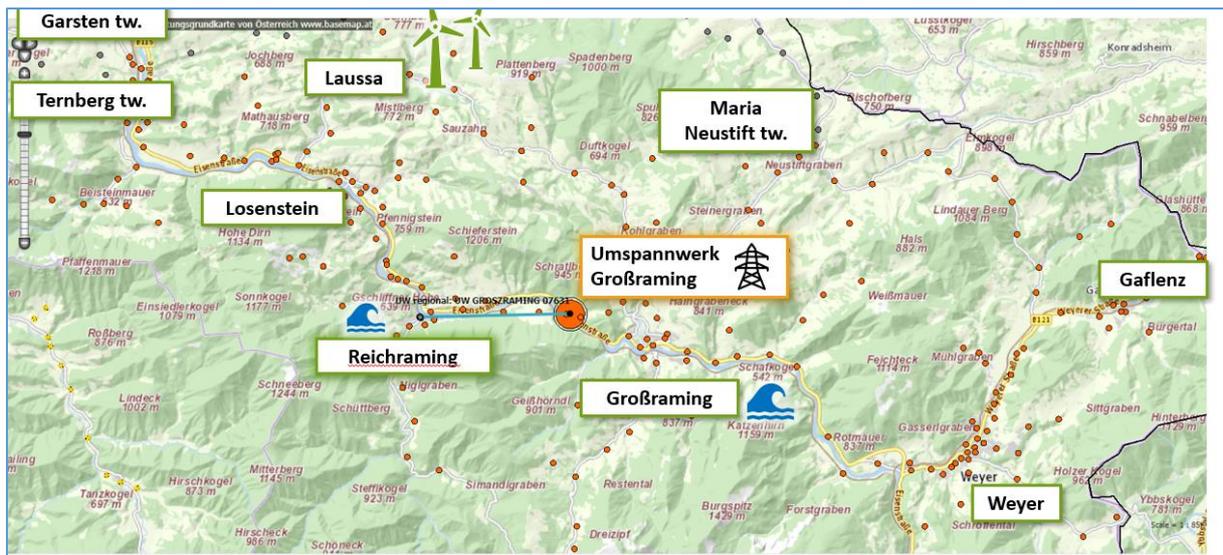
Unmittelbar nach in Kraft treten des EIWOG (7/2021), dass die Umsetzung von Energiegemeinschaften ermöglichte, tüftelte man in der Gemeinde Großraming an einer EEG. Es gab Vorgespräche mit einem Dienstleister, die Gemeinde entschied dann aber, die Umsetzung selbst in die Hand zu nehmen und als eine Art „Test“ zunächst nur mit einer kleinen, lokalen EEG mit einigen wenigen Mitgliedern zu starten.

Bereits im Februar 2022 wurde die „Test-EEG Großraming“ gegründet und ab April 2022 erfolgte der Datentransfer über das EDA-Portal mit einem Erzeuger und 4 Abnehmern.

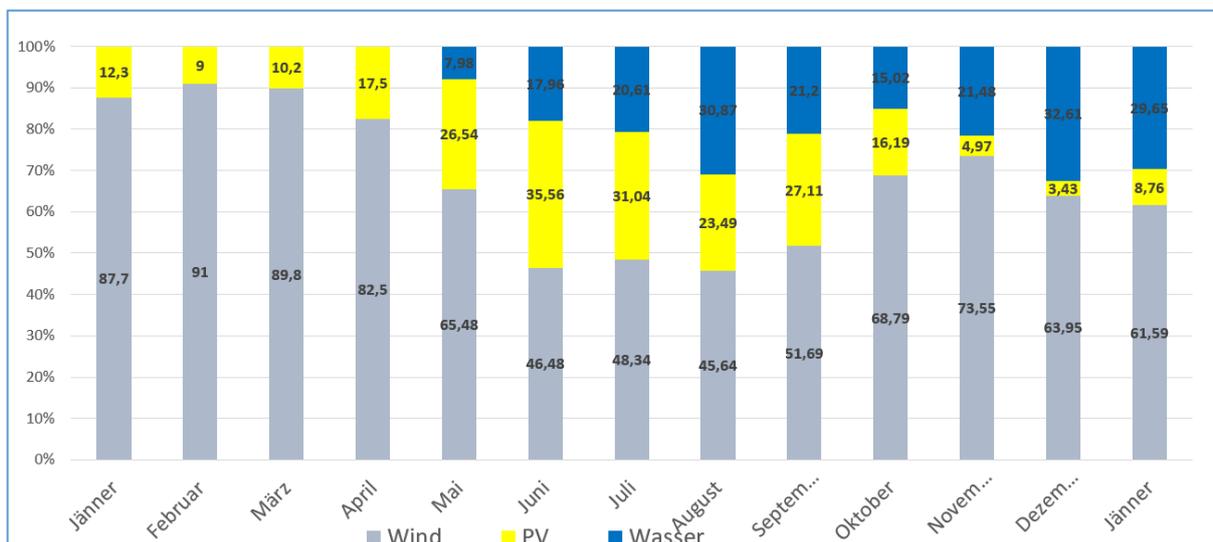
Dieser Test-Betrieb war sehr erfolgreich und so beschloss die Gemeinde Großraming am 24.6.2022 die EEG auf das gesamte Gemeindegebiet zu erweitern. Dies war als lokale EEG nicht möglich, daher erfolgte die Gründung einer regionalen EEG, die den Namen EEG Großraming erhielt. Schon wenige Monate nach Gründung kam es zur ersten Kontaktaufnahme mit interessierten Personen aus den Nachbargemeinden. Im Dezember 2022 wurde die EEG Großraming schließlich in EEG-Ennstal umbenannt und eine Ausweitung des Tätigkeitsgebiets auf das gesamte Versorgungsgebiet des UW Großraming beschlossen. Die Weiterentwicklung der EEG wurde von einem Arbeitskreis der Gemeinde Großraming an eine motivierte Gruppe aus den ersten EEG-Mitgliedern übertragen. Die ersten Informationsveranstaltungen fanden noch 2022 statt, so z.B. am 11.11.22 in Großraming und am 1.12.22 in Laussa.

Seit Jänner 2023 erfolgt nun die Mitgliederaufnahme in der regionalen EEG-Ennstal und seit Mitte Jänner 2023 ist auch der Windpark Laussa Mitglied der EEG.

Die EEG-Ennstal verfügt über einen idealen Energiemix von Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft. Die Eigendeckung liegt im ersten Jahr zwischen 75 und 85 % des Gesamtverbrauchs aller Bezugszählpunkte.



Gemeinden in der EEG-Ennstal – Einzugsgebiet Umspannwerk Großbraming



Energiemix EEG Ennstal (01/2023-01/2024)



Quelle: EEG Ennstal

3. Welchen besonderen Herausforderungen hat sich die Energiegemeinschaft gestellt?

Die regionale EEG-Ennstal umfasst das Gemeindegebiet von 9 Gemeinden mit rund 16.000 EinwohnerInnen.

Mit dem Beschluss, von einer lokalen zu einer regionalen EEG zu wechseln, sah man sich verpflichtet, alle potenziellen Mitglieder in den 9 Gemeinden, die im Einzugsgebiet des Umspannwerks Großbraming liegen, zu informieren. In drei Gemeinden (Maria Neustift, Ternberg und Garsten) kam die Schwierigkeit hinzu, dass die Grenze des Umspannwerks durch das Gemeindegebiet verläuft und somit nur ein Teil der GemeindebewohnerInnen mitmachen können.

Eine Herausforderung stellt die Beteiligung von lokalen Gewerbetrieben dar. Manche haben Stromverträge, die einen „exklusiven Strombezug“ von ihrem derzeitigen Lieferanten festschreiben, ein Beitritt zur EEG ist damit meist nicht sinnvoll möglich.

Auch die Strompreisbremse und die generelle Aussetzung des Erneuerbaren Förderbeitrages sowie der Erneuerbaren Förderpauschale erschweren die Tarifgestaltung in der EEG.

4. Wie wurden dieser Herausforderungen gemeistert?

Es gelang, (fast) in jeder Gemeinde eine Person zu finden, die die Information und Akquise der BürgerInnen übernahm, Fragen beantwortete, informierte und motivierte. In 7 der neuen Gemeinden fanden bereits Informationsveranstaltungen statt. In Maria Neustift wurde von Haus zu Haus gegangen, um gezielt die Haushalte im Einzugsgebiet des UW Großraming zu erreichen. Eine gemeinsame Infoveranstaltung für Ternberg und Garsten, die beide nur teilweise vom UW Großraming versorgt werden, ist in Planung.

Die Herausforderung, dass nicht alle Betriebe mitmachen können, ist noch immer gegeben.

Bei der Preisgestaltung in der EEG wird versucht, einen fairen Ausgleich zu finden und vor allem auch die Erzeuger nicht zu benachteiligen.

5. Aktueller Umsetzungsstand und Pläne zur Weiterentwicklung

Aktuell hat die EEG 118 Mitglieder und 204 Zählpunkte.

Für 2024 ist das Ziel, auch in Ternberg eine Ortsgruppe der EEG Ennstal zu bilden, derzeit wird Ternberg noch von den anderen Ortsgruppen mitbetreut.

Um eine bessere Basisversorgung zu erreichen wird versucht, noch einige Kleinwasserkraftanlagen-Besitzer für die EEG zu gewinnen.

Die Machbarkeit eines zumindest näherungsweise Live-Versorgungsstatus innerhalb der EEG wird technisch und ökonomisch überprüft.

Für das Jahr 2024 wird ein Umsatz von 1.000.000 kWh angestrebt.

6. Foto und Zitat eines Initiators / einer Initiatorin

Zitat Obmann Josef Gschwandtl:

„Ein besonderer Gewinn der Energiegemeinschaft ist neben der gemeinsamen Energienutzung der soziale Aspekt. Man hat durch die EEG Kontakt mit vielen Menschen aus der Region, tauscht sich aus und redet miteinander über das Thema Energie, was ohne EEG so nicht passieren würde.“

